



Gemeinsame Pressemitteilung

22. Mai 2015

Impulse für Eilbek – Wochenmarkt an der Ritterstraße

Die rot-grüne Koalition in Wandsbek möchte einen Vorschlag aus dem Dialog „Impulse für Eilbek“ aufgreifen und die Einrichtung eines Wochenmarktes an der Ritterstraße initiieren.

Die Wandsbeker Koalition möchte, dass die Verwaltung prüft, ob auch ein spezialisierter Markt (z.B. Ökomarkt) oder ein Markt mit Öffnungszeiten in den Nachmittags- und Abendstunden für Berufstätige geprüft und ggf. aufgegriffen wird. Sollte sich der Betrieb eines solchen Wochenmarktes öffentlich nicht finanzieren lassen, müssten auch private Alternativen geprüft werden. Gedacht ist dabei an die Dreiecksfläche Ritterstraße zwischen Wandsbeker Chaussee und Eilbeker Weg. Bei der Suche sollten die Einzelhändler vor Ort und Initiativen wie die Eilbeker Stadtteilgespräche aktiv mit eingebunden werden.

Oliver Schweim, Fachsprecher Stadtplanung der Wandsbeker GRÜNEN: "Die Belebung von Eilbek ist von zentraler Bedeutung. Ich war selbst bei der Veranstaltung in der die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Einrichtung eines Wochenmarktes in der Mitte von Eilbek anregt haben. Dies ist eine hervorragende Idee, die wir mit unserem Antrag aufgegriffen haben."

In den letzten Monaten ist in einem dialogorientierten Prozess an einem Einzelhandels- und Standortgutachten für Eilbek gearbeitet worden. Im Herbst 2014 wurden dazu in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung ausführlich über zwei fiktive Zukunftsszenarien über die mögliche Entwicklung in Eilbek gesprochen, die auf großes Interesse in der Bevölkerung gestoßen sind. Ziel war es insbesondere nach Maßnahmen zu suchen, die die Attraktivität der Mitte von Eilbek stärken.

André Schneider, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Die jetzt vorgelegten ‚Impulse für Eilbek‘ fußen auf eine Initiative der SPD-Fraktion noch aus der letzten Wahlperiode. Wir sehen jetzt, dass sich die Bereitstellung von Geldern und die Beauftragung der Planungsbüros mit vielen guten Handlungsempfehlungen aus dem vorgelegten Gutachten auszahlt, damit die Attraktivität Eilbeks gestärkt werden kann.“

Die Fachsprecher für Wirtschaft der Wandsbeker Koalition, André Schneider (SPD) und Oliver Döschner (Grüne), sind sich einig: „Die nun vorliegenden ‚Impulse für Eilbek‘ geben den beteiligten Akteuren gute Handlungsempfehlungen für Eilbeks weitere Entwicklung mit auf den Weg. Einer davon ist die Idee für einen Wochenmarkt auf der Dreiecksfläche in der Ritterstraße, der im Dialogprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet wurde. Wochenmärkte sind für die lokale Versorgung und als sozialer Treffpunkt von zentraler Bedeutung. Sie tragen zudem durch das Angebot von regionalen Produkten zu einem umweltbewussten Einkaufsverhalten bei. Als wichtiger Frequenzbringer stärken Wochenmärkte auch den bestehenden Einzelhandel und das Dienstleistungsgewerbe – das kann Eilbek helfen.“

Eilbek ist ein traditioneller Wohnstadtteil und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Nahversorgung konzentriert sich auf die Wandsbeker Chaussee. Dort befinden sich größtenteils inhabergeführte kleinere Einzelhandelsgeschäfte. Noch in den 1990er Jahren war die Chaussee eine sehr lebendige Straße mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten. Man wünscht sich weiterhin vor Ort lokale Einkaufsmöglichkeiten und einen attraktiven Branchenmix. Die nächsten Wochenmärkte sind am Immenhof in Uhlenhorst und Vogelweide in Barmbek-Süd. (beide Luftlinie: 1 km).